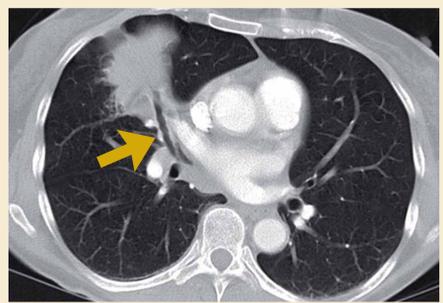


Schatten auf der Lunge im Röntgenbild: Wie weiter?



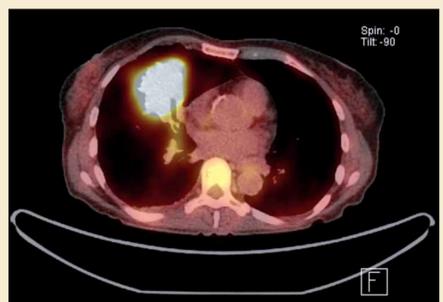
Eine 70-jährige Patientin mit leicht blutig verfärbtem Auswurf wird vom Hausarzt geröntgt:

Diagnose: rundlicher Schatten rechts



Die Computer-Tomographie zeigt die Verschattung mehr im Detail:

- > Die Veränderung liegt rechts vorne
- > Der zuführende Bronchus ist erkennbar



Das Positron-Emissions-Tomogramm (PET) untersucht die Stoffwechsel-Aktivität: Der Herd ist sehr stark aktiv, dies spricht für einen Krebs!



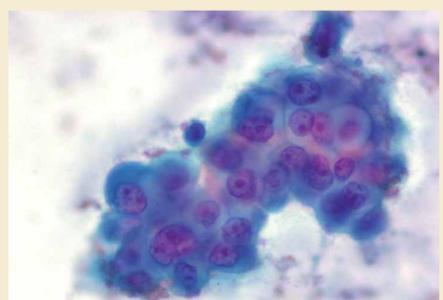
Für die Sicherung der Diagnose (Tumor-Verdacht) muss mittels Bronchoskopie eine Gewebeprobe entnommen werden.

Der Herd ist nicht direkt sichtbar: eine Probenentnahme unter Durchleuchtungskontrolle wird vorgenommen.

Foto von Bronchoskopie: Der vermutete Tumor ist nicht direkt sichtbar.



Während der Bronchoskopie wird unter Röntgendurchleuchtung ein Biopsieinstrument (hier eine Nadel) in den Herd vorgeschoben und Zellmaterial entnommen.



Die entnommene Gewebeprobe wird im Labor vom Pathologen untersucht und angefärbt: Es zeigen sich Tumor-Zellen (Adenokarzinom der Lunge)

Die Patientin wird anschliessend für die Tumor-Behandlung unserem Team von Krebspezialisten (Onkologen und Strahlenspezialisten) vorgestellt. Der Therapieplan wird vom Ärzteteam festgelegt und mit der Patientin besprochen.